
[-> drucken](#)

Den Menschenrechten Bilder geben

(nin) - Alle zwei Jahre stellen sich Amateure, Studenten und Profis mit ihren Filmbeiträgen für den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis der Herausforderung, den Menschenrechten Bilder zu geben. Auch in diesem Jahr können noch bis zum 15. September Beiträge eingereicht werden. Die FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelný aus Leinfelden-Echterdingen sieht im Menschenrechts-Filmpreis eine gute Möglichkeit, diesem wichtigen Thema die nötige Aufmerksamkeit zu verschaffen: „In Deutschland ist die Wahrung der Menschenrechte selbstverständlich. Täglich müssen jedoch Menschen in anderen Ländern dafür kämpfen.“ Ein Film habe die Kraft, mit bewegten Bildern bewegende Momente zu schaffen. „Filme können aufrütteln und Mut machen, sich für Menschenrechte einzusetzen.“

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

Der Filmpreis wird in den Kategorien Profi, Amateure, Filmhochschule, Reportage/Magazinbeiträge verliehen und ist mit jeweils 1500 Euro dotiert. Zusätzlich lobt das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht einen Bildungspreis aus. Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird seit 1998 alle zwei Jahre anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte vergeben. Er wird derzeit von 17 Veranstaltern getragen, darunter seit 2002 durch das Deutsche Institut für Menschenrechte. Die Preisverleihung findet am 4. Dezember in Nürnberg statt.

www.menschenrechtsfilmpreis.de

Artikel vom 09.08.2010 © Eßlinger Zeitung

 |  | 



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.